

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2434-01	Termin 15.03.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
06.03.2017	Jugendparlament	K			
08.03.2017	Jugendhilfeausschuss	K			
15.03.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
21.03.2017	Planungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Planungswerkstatt für die zu errichtende Jugendfreizeitfläche City, Flächenbegehung und Jugendworkshop

- 1
- 2 **Sachdarstellung**
- 3
- 4
- 5 Durch die enge Bebauung in der Innenstadt fehlen Jugendlichen oftmals Bewegungs- und
- 6 Aufenthaltsräume im öffentlichen Raum. Daher wurde im Rahmen des Städtebauförderprojektes
- 7 „Soziale Stadt – Innenstadt Alt-Oberhausen“ der Neubau einer Jugendfreizeitfläche in der
- 8 Oberhausener Innenstadt beantragt. Ein Zuwendungsbescheid liegt vor. Für die weitere Planung der
- 9 Jugendfreizeitfläche wird ein breites Beteiligungsverfahren umgesetzt (siehe auch Drucksachen-Nr.:
- 10 M/16/2041-01).
- 11
- 12 In der ersten Stufe dieses Beteiligungsverfahrens für die Jugendfreizeitfläche geht es vorrangig
- 13 darum, die Standortfrage und die Funktionsweise der Fläche zu klären.
- 14
- 15 Zu diesem Zweck fand im Rahmen des breit angelegten Beteiligungsverfahrens am 23. November
- 16 2016 eine Begehung der Innenstadt mit Besichtigung von insgesamt 7 Flächen unter Beteiligung des
- 17 Jugendparlaments, des Beirates Innenstadt von Alt-Oberhausen und Vertretern der verschiedenen
- 18 Fachbereiche der Stadt Oberhausen statt.
- 19
- 20 Besichtigt wurden der Parkplatz gegenüber dem DGB-Haus an der Friedrich-Karl-Straße, der
- 21 Südmarkt zwischen Hermann-Albertz-Straße und der Grenzstraße, die Flächen im Umfeld des
- 22 Hallenbades Oberhausen bzw. der Willi-Jürissen-Halle inkl. Spielflächen im Styrumer Park (Conti-

Dezernat 4 Dezernentin	Dezernat 3 Dezernentin		
Lauxen 21.02.2017	Münich 20.02.2017		
* Vorlage zur:		* Ergebnis :	
Kenntnisnahme (K)		Beteiligung:	
		Personalrat	[]
		Gleichstellungsstelle	[]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2434-01	Termin 15.03.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	---

23 Park), der Blücherplatz, der Parkplatz Düppel-/ Gewerkschaftsstraße, die Grün- und Freiflächen an
24 der Christian-Steger-Straße bzw. vor der Christus-Kirche und abschließend der Königshütter Park.
25 Hierbei wurden die verschiedenen Flächen systematisch erfasst, dann anhand eines
26 Kriterienkataloges überprüft (siehe Anlage 1) und über die Webseite dokumentiert, mit der Möglichkeit
27 der Kommentierung durch Jugendliche und/oder Anwohner.

28
29 Als Fazit empfiehlt das beauftragte Planungsbüro den Südmarkt als potentielle, neu zu gestaltende
30 Jugendfreizeitfläche. „Die zentrale und ruhige Lage, die großen Gestaltungsspielräume sowie die
31 positiv besetzte Umgebung sprechen für das Gebiet am Südmarkt. Die heute bereits bestehenden
32 Angebote des Life-Line Trucks sind ein interessantes Potential, das es zu nutzen gilt.“ (Zitat aus der
33 o. g. Anlage 1).

34 Angesichts der Tatsache, dass mehreren Beteiligten der Fachverwaltung bereits zum Zeitpunkt der
35 Begehung der Flächen bekannt war, dass der Südmarkt von einer dichten Bebauung umsäumt ist
36 und in der Vergangenheit bereits Anwohnerbeschwerden über Lärmbelästigungen durch
37 Anwohner/innen vorgetragen wurden, schlägt das Planungsbüro als Alternativfläche das Umfeld des
38 Hallenbades Oberhausen inkl. Spielflächen an der Grenzstraße und im Styrumer Park vor. „Diese
39 Flächen bieten das Potenzial der Realisierung eines linearen Angebotes, welches interessante
40 Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet. Trotz der Herausforderung, eine Einheit der einzelnen Flächen
41 entstehen zu lassen, gibt es bereits vorhandene, gut funktionierende Angebote vor Ort, die man mit
42 einbeziehen und erweitern kann.“ (siehe S. 26, Anlage 1)

43
44 „Beide Flächen funktionieren bereits als Freizeitflächen im Stadtgefüge und haben eine zentrale
45 sowie attraktive Lage im Stadtgebiet, bedürfen aber einer Neugestaltung und Überarbeitung, um für
46 eine Nutzung durch Jugendliche attraktiv zu sein.“ (Anlage 1, S. 26)

47
48 Mit diesem Hintergrundwissen wurde in einem zweiten Schritt am 21. Januar 2017 ein interaktiver
49 Workshop (Planungswerkstatt) mit den Jugendlichen im Café stay des Jugendhauses (place2be)
50 durchgeführt.

51
52 In diesem Workshop wurden Wünsche, Vorstellungen und Bedarfe der Jugendlichen abgefragt und
53 dann entwickelten die Jugendlichen erste Visionen nach ihren individuellen Wünschen und
54 Bedürfnissen auf den beiden favorisierten Flächen.

55
56 Details des Jugendworkshops können der Anlage 2 entnommen werden, sodass an dieser Stelle
57 lediglich eine zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Ergebnisse erfolgen soll.

58
59 Im Anschluss an einen gemeinsamen Rundgang berichteten die Jugendlichen, welche Aktivitäten sie
60 gerne draußen und zu welcher Zeit sie diese unternehmen. Zu nennen sind: Verstecken, Fangen,
61 Basketball, Beachvolleyball und Fußball spielen, Inline-Skates und Fahrrad fahren, Klettern,
62 Trampolin springen, kostenloses WLAN nutzen.

63 Genutzt würde das Freizeitareal nach der Schule, also ab ca. 15:00 bis ca. 20:00 Uhr.

64
65 Ferner wurden Wünsche und Ängste notiert bzw. Konflikte durch die Beteiligten aufgezeigt: der
66 Kontakt zu alkoholisierten Menschen, Junkies und Drogenhändlern sowie aggressiven Leuten wird
67 nicht gewünscht. Konflikte werden in Bezug auf Anwohner/innen wegen erhöhter Lautstärke gesehen.
68 Darüber hinaus sind Hundekot, Müll, Schmutz, Scherben und Kippen nicht gern gesehen und auch
69 das Fußballspielen sollte nicht unbedingt im Vordergrund stehen.

70
71
72
73
74

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2434-01	Termin 15.03.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	---

75 Im zweiten Teil des Workshops fertigten die Jugendlichen anhand von Collagen/ Referenzbildern
76 erste Projektskizzen auf Luftbildern von beiden Flächen an.
77 Zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten in Form von Hangeln, Klettern, Balancieren und Tanzen wurden
78 aufgezeigt, aber auch das Chillen bzw. Ausruhen unter Bäumen und Sträuchern, Spielen am/im und
79 mit Wasser werden gewünscht.

80

81 Weiteres Vorgehen:

82

83 Das Planungsbüro erarbeitet zurzeit drei Entwurfsvarianten für die beiden Flächen, damit diese
84 Entwürfe im Rahmen einer öffentlichen Anwohnerversammlung Anfang April mit möglichst vielen
85 Bürgerinnen und Bürgern, den Jugendlichen, Politikern und Mitarbeitern der verschiedenen
86 Fachbereichen der Stadt Oberhausen diskutiert werden können.

87

88 Mit Hilfe der projektbegleitenden Homepage (<http://openspace-ob.de/>) als Basis für die Aktivierung
89 der Oberhausener Jugendlichen und die Einbeziehung von Anwohnern und Politik wird Transparenz
90 sowie der Planungsfortschritt in Wort und Bild dargestellt.

91 So kann die Öffentlichkeit jederzeit Fragen stellen oder kritische Anmerkungen machen.

92

93 Zum Abschluss des umfangreichen Beteiligungsprozesses wird eine Entwurfsvariante durch die
94 Gremien der Stadt Oberhausen ausgewählt.

95 Hierzu und zur anschließenden Beauftragung der Leistungsstufe 2, der Realisierung der
96 Baumaßnahme, ist eine Beschlussfassung durch die zuständigen Gremien im Herbst erforderlich.

97 Der Bau der Fläche ist ab Frühjahr 2018 vorgesehen.

98

99

100

101 Anlagen

102

103